

An die
German Rifle Association
z. Hd. Herrn Marc Schieferdecker
Postfach 20 05 56
13515 Berlin

Mosbach, 08. Mai 2014

Sehr geehrter Herr Schieferdecker,

herzlichen Dank für Ihr Schreiben zum Thema „Aktionsplan der EU Kommission gegen Gewalt mit Schusswaffen.“ Zu den von Ihnen hierin gestellten Fragestellungen möchte ich gerne wie folgt Stellung beziehen.

1. Unterstützen Sie den Waffenbesitz für gesetzestreue Bürger zum Zweck der Selbstverteidigung und als Freizeitbeschäftigung?

Ja.

2. Glauben Sie, dass es eine Korrelation zwischen legalem Waffenbesitz und Verbrechen gibt?

Davon gehe ich nicht aus. Statistiken zeigen, dass es hier mit wissenschaftlichen Methoden keine direkte Verbindung nachzuweisen sind.

3. Glauben Sie, dass restriktive Waffengesetze einen messbaren und wohltuenden Einfluss auf die Kriminalitätsrate haben?

Davon gehe ich nicht aus. Das Problem sind schon heute die illegal im Umlauf befindlichen Waffen. Diese zu reduzieren und den illegalen Waffenbesitz einzudämmen sollte das vornehmliche Ziel

der Politik sein.

4. *Erkennen Sie das Recht, Waffen besitzen und führen zu dürfen, als Menschenrechte an?*

Ich denke, dass jeder unbescholtene Bürger die Möglichkeiten haben sollte, die Voraussetzung zum Besitz für Waffen zu erwerben.

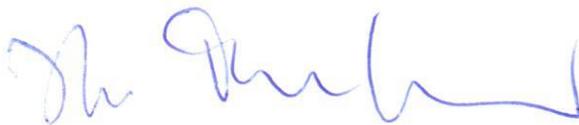
5. *Haben Sie Interesse an Statistiken und Analysen [zu diesen Themen]?*

Ja, gerne können Sie mir dazu weitere Informationen zuschicken.

6. *Unterstützen oder lehnen Sie weitere Richtlinie ab, die auf EU-Ebene restriktivere Regeln im Waffenrecht fordern?*

Ich sehe weitere Richtlinien kritisch. Wie bereits erwähnt, sollte die Politik ihren Fokus auf die Reduzierung der illegal im Umlauf befindlichen Waffen setzen anstatt mit immer neuen Regelungen in erster Linie für mehr Bürokratie zu sorgen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Thomas Ulmer